

Protokoll der Sitzung vom 11.10.2023 Stadtteilschule Helmuth Hübener	Sitzung: 47 Teilnehmende: Stimmberechtigte Mitglieder: 15 Entschuldigt: 4	Verteiler Protokoll öffentlich
---	--	--

TOP 1. Begrüßung

Die vierte Sitzung des Stadtteilrats in 2023 wird von Uli Meyer-Ciolek eröffnet und geleitet, das Protokoll führt Dorsa Amirpur.

TOP 2. Organisatorisches

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der STR hat z.Zt. 22 stimmberechtigte Mitglieder. Zur Sitzung sind 15 stimmberechtigte Mitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit des STR kann damit festgestellt werden.

Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Es ist anzumerken, dass aufgrund der hohen Fluktuation der stimmberechtigten Mitglieder, es zu Unklarheiten bezüglich Abstimmungen kommen kann. Es kommt vor, dass stimmberechtigte Mitglieder nach Beginn der Sitzung kommen und wieder gehen und gleichzeitig ihre Stimme abgeben. Dies ist laut der Geschäftsordnung des Stadtteilrates möglich. In Zukunft wird das transparenter gehandhabt werden. Bisher wurde bei allen Abstimmungen die Beschlussfähigkeit jedoch auch ohne die fluktuierenden Mitglieder erreicht.

Außerdem ist noch anzumerken, dass beim letzten Protokoll unter „Aktuelles und verschiedenes aus dem Stadtteil“ die Veranstaltung „Die 15-Minuten-Stadt: Lösung für lebendige Quartiere?“ als gut besucht beschrieben wurde. Beate Seelis, Andrea Kupke und Ulli Smandek waren bei der Veranstaltung und unter den Besucher:innen und berichten, dass die Veranstaltung von ca. 80 Menschen gestört wurde, die z.Z. wüste Verschwörungstheorien und Beschimpfungen verbreiteten und eine sachliche und informative Diskussion verhinderten.

TOP 3. Kurz & knackig: Erfreuliches!

- Welcome to Barmbek e.V. hat ein erfolgreiches Sommerfest im September gefeiert. Es hat ein wenig geregnet, aber das wurde ausgehalten. Das Fest war gut besucht, viele stimmberechtigte Mitglieder waren ebenfalls anwesend.
- In den Gaststätten LüttLiv und T.R.U.D.E. haben wohnungslose Personen eine kostenfreie Mahlzeit erhalten.

TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 5. „Offene Senior:innenarbeit“ (U. Böther)

Frau Böther stellt ihren Arbeitsbereich im Bezirksamt vor. Sie ist seit Januar im Fachamt Sozialraummanagement für die bezirkliche offene Senior:innenarbeit zuständig und verwaltet im Rahmen dessen die Angebote, *Treffpunkte* und *Gruppen* und ist gleichzeitig Ansprechperson für den Bezirksseniorenbeirat. Das Angebot ist breit gefächert und richtet sich vor allem an ältere Menschen. Das Ziel ist es der Einsamkeit entgegenzuwirken, Menschen in Kontakt miteinander zu bringen und Menschen ein kostengünstiges bzw. kostenfreies Angebot vorzuhalten. Darüber hinaus gibt es ein kleines Budget für die Senior:innenarbeit, woraus Einzelangebote für Menschen über 60 bezuschusst

werden können. Das können Feste, Konzerte, Vorträge etc. sein. Der Antrag zur Bezuschussung sollte 4-6 Wochen vor der Veranstaltung vorliegen. Für weitere Informationen hierzu kann man sich bei Frau Böther melden.

Kontaktdaten:

Ulrike Böther, Tel. 040 428 04-2676

E-Mail ulrike.boether@hamburg-nord.hamburg.de

TOP 6. Neue Schulleiterin StS Helmuth Hübener zu Gast (B. Thies)

Frau Thies ist seit acht Wochen die neue Schulleiterin der StS Helmuth Hübener und wollte sich gerne persönlich beim STR vorstellen. Frau Thies liegt es besonders am Herzen, den Sozialraum miteinzubeziehen, um auf diesem Wege stärkere Netzwerke zu schaffen. Die Schule hat den Arbeitskreis *Helmuth Hübener* gegründet, der sich vornimmt in der Arbeit zum Namensgeber die umliegenden Kultureinrichtungen miteinzubeziehen. Da darüber hinaus eine Überarbeitung des Projektunterrichts geplant ist, können intensiver stadtteilorientierte Projekte eingeführt werden.

Die Stadtteilschule ist derzeit in einem Schulentwicklungsprozess, wo selbstständiges Lernen und Projektlernen eine große Rolle spielen. Im Sommer 2022 startete das jahrgangsübergreifende Projekt „Anders lernen in der digitalen Welt“. Dieses Projekt beschäftigt sich intensiv damit, was sich an Schulen ändern muss, damit Kinder und Jugendliche besser auf die Erfordernisse und Auswirkungen einer digitalen Gesellschaft vorbereitet sind.

Weiterhin wird in Vorbereitung zur Woche des Gedenkens der STR auf die Schulen MRG und StS HH zukommen, um junge Menschen bei der Planung thematisch einzubinden.

TOP 7. Bienenprojekt StS Helmuth Hübener (A. Yildiz, A. Sterr)

Die zwei Jungimker:innen Alparslan Yildiz und Lea Kulemann, betreiben gemeinsam mit ihrem Imkerpaten Andreas Sterr an den zwei Standorten der StS HH und des MRG ihre Schulimkereien und leiten die Bienen/Imker AGs. Herr Sterr ist seit 2016 am MRG und hat bereits an verschiedenen Standorten in Barmbek Imkereien geführt. Die Aufgabengebiete der Imker:innen ist die Pflege und den Erhalt der Völker, darüber hinaus sind sie beim Sommerfest und beim Tag der offenen Tür der Schulen präsent. Es wird 1-2 Mal im Jahr Honig geerntet, wobei hier in der Stadt die Tracht sehr vielfältig ist und der Honig bei jeder Ernte geschmacklich verschieden ausfallen kann. Durch den Verkauf des Honigs werden die AGs finanziert, aber auch der Schulverein wird finanziell unterstützt. Für die Schüler:innen ist die Arbeit der Imkerei sichtbar und erlebbar und es wird ihnen beigebracht, mit Herz und Hand zu arbeiten. Die Arbeit der Imkerei ist nachhaltig und bereitet Freude. Weitere Ziele des Projektes sind es weiterhin in den Stadtteil hineinzuwachsen und eine Identität für Menschen aus dem Stadtteil zu stiften. Den Honig kann man während der Schulzeiten im Schulsekretariat und direkt bei Herr Sterr und Frau Kulemann für 5 € das Glas kaufen. Gerne möchte der Stadtteilrat das Bienenprojekt auf seiner neuen Website vorstellen, um weiterhin die Menschen aus dem Stadtteil einzubinden.

Kontaktdaten:

Andreas Sterr: sr@mrg-online.org

Lea Kulemann: lea.kulemann@shh.hamburg.de

Alparslan Yildiz: alparslan.yildiz@shh.hamburg.de

Auf Instagram ein paar Einblicke: https://www.instagram.com/p/CeVac5SuGLq/?img_index=1

TOP 8. Finanzübersicht

I. Verfügungsfonds:

Ulli Meyer-Ciolek erläutert den aktuellen Stand des Verfügungsfonds.

Aktueller Stand: **1.978,21 € (1.027,45 € nach Abflüssen)**

Anträge

Der Antrag des Schulvereins Helmuth Hübener wurde nicht zur Abstimmung gebracht, sondern zur Überarbeitung an den Antragsteller zurück überwiesen.

Der Stadtteilrat kann grundsätzlich nur Gelder, die konkrete Sach- oder Honorarkosten abbilden und

für die noch in diesem Haushaltsjahr Rechnungen vorgelegt werden können, bewilligen und keinerlei Spenden vergeben.

II. **Förderung der Arbeit des STR (ehm. Anschubfinanzierung):**

Ulli Meyer-Ciolek erläutert den aktuellen Stand der Förderung der Arbeit des STR (Ausgabenübersicht in der Cloud verfügbar).

Aktueller Stand: **473,85 €**

TOP 9. Berichte aus den Ausschüssen und der Bezirksversammlung

Anil Kaputanoglu berichtet von der letzten **Regionalausschusssitzung**. Die Planungen der U3 Haltestelle Fuhlsbüttler Straße wurden auf der Sitzung vorgestellt. Von der AG „gengerechte Stadt“ wurde eingebracht, dass sie bei der Sitzung den Eindruck hatten, dass die Vorschläge, die sowohl von der AG als auch von den Teilnehmenden kamen, nicht wirklich berücksichtigt wurden. Ein weiterer Punkt, der von der Hochbahn noch geklärt werden muss, ist, ob und welche der anliegenden Bushaltestellen versetzt werden, um näher zum Eingang der U-Bahnhaltestelle zu liegen.

Weitere Punkte aus der Sitzung des RegA: Die sozialen Erhaltungsverordnungen von Barmbek-Süd, Barmbek-Nord und Jarrestadt werden aufgehoben. In der sozialen Erhaltungsverordnung von Barmbek-Süd wurden rechtliche Mängel gefunden, weshalb die Verordnungen von Barmbek-Nord und Jarrestadt ebenfalls untersucht und für unwirksam erklärt wurden. Die Erlassung von neuen Verordnungen für diese Gebiete ist in Planung.

Außerdem wurde am 12.10.2023 in der **Bezirksversammlung** ein interfraktioneller Antrag der CDU, SPD, Die Grünen, Die Linke und FDP zur Erhaltung des Sozialkaufhauses Spenda Bel gestellt. Das Sozialkaufhaus ist eine wichtige Einkaufsquelle für Menschen mit geringem Einkommen, darüber hinaus werden im Rahmen von Arbeitsgelegenheiten (AGH) Langzeitarbeitslose in ihrer Beschäftigungsfähigkeit trainiert, erhalten soziale Unterstützung und fachliche Schulungen. Ob Spenda Bel von den Haushaltskürzungen betroffen sein wird, wird demnächst entschieden.

Mitglieder des STR waren anwesend bei einer Veranstaltung der STR Barmbek-Süd und Dulsberg, auf der die Situation der **Unterkunft** für Geflüchtete an der **Krausestraße** besprochen wurde. Die dort wohnenden Familien zogen nach Absprache im September von der Gemeinschaftsunterkunft überwiegend in Wohnungen im näheren Umfeld. Die Unterkunft Krausestraße wird nun von ca 100 wohnungslosen Männern aller Nationen bewohnt. Dies wurde von den Teilnehmenden mit starker Empörung aufgenommen und mit einer feindlichen Haltung begegnet.

Beim Treffen des **Barmbeker Ratschlag** wurde die aktuell steigende fremdenfeindliche Haltung in der Gesellschaft ebenfalls thematisiert, es bestand Konsens, dass es wichtig ist, stärker dagegen Position zu beziehen und sich öffentlich zu äußern. In der Novembersitzung des Ratschlags wird das Thema wieder aufgegriffen und es wird über mögliche Aktivitäten gesprochen.

TOP 10. Berichte aus den Arbeitsgruppen

AG Öffentlichkeitsarbeit

Der Sondermittelantrag wurde eingereicht und in der Bezirksversammlung vertretenen Fraktionen und Gruppen übermittelt. Derzeit wird der Inhalt der Website weiterhin zusammengestellt.

Außerdem werden demnächst die geplanten zwei Stolpersteine verlegt. Es wird eine kurzfristige Einladung über den E-Mailverteiler geben, sobald der Termin bekannt ist (Termin leider noch nicht bekannt). Die Stolpersteine werden im Harzensweg und in der Fuhlsbüttler Straße 122 verlegt.

AG Gengerechte Stadt

Am 15.11. findet das Stadtteilgespräch „Gengerechtes Barmbek“ im Tieloh 26 statt. Die eingeladenen Gäste sind: Prof. Dr. Ingrid Breckner (Stadt- und Regionalsoziologie, HCU Hamburg) und Cordula Ernsing (Fachamtsleitung Stadt- und Landschaftsplanung, Bezirksamt). Den Flyer finden Sie im Anhang.

Die AG hat sich, wie bekannt, das Thema der U3-Haltestelle Fuhlsbüttler Straße angenommen und war am 10.10. ebenfalls beim Infoabend der Hochbahn. Es waren min. 150 Gäste und die Ansprechpersonen für die Bauplanung anwesend. Es wurde nicht erwähnt, dass die Hochbahn bereits in Gesprächen mit dem STR war. Dennoch wurde zu mindestens ein erbrachter Vorschlag aufgenommen, und zwar, dass die geplanten Bänke kommunikativer sein sollen und die Menschen gegenüber voneinander sitzen sollen, um besser ins Gespräch zu kommen. Interessant an der Veranstaltung war, dass alle Gäste autofrei angereist sind. Die Stimmung während der Veranstaltung war teilweise aufbrausend. Die Vorträge wurden immer wieder durch Zwischenmeldungen gestört, die Stimmung hat sich jedoch zum Ende der Veranstaltung beruhigt. Hauptsächliche Themen von den direkten Anwohner:innen waren Sichtschutz, Parkplätze, die wegfallen, aber auch Lärm während der Bauzeiten und der entstandene Schmutz während der Bauarbeiten. Es gibt viele Punkte, die noch nicht gelöst und noch in der Detailplanung sind. Die Präsentation mit den Lage- und Bauplänen ist online zu finden. Für die Beleuchtung des Grünzugs ist die Hochbahn nicht zuständig, da der Planungsbereich am Bahnhof endet.

AG Verkehr

AG Verkehr hat sich ein erstes Mal getroffen und sich wie angekündigt mit den Ergebnissen des Stadtteilgesprächs im März 2023 befasst. Es wird sich am 1. Donnerstag im Monat, um 18:30 an wechselnden Orten getroffen, falls noch weitere Menschen dazukommen möchten, können sie sich bei Dorsa Amirpur oder bei Andrea Kupke per E-Mail melden.

AG Woche des Gedenkens

Die Veranstaltung, an der sich der STR beteiligt, findet am Freitag, 26.01.2024 um 19 Uhr im Bürgerhaus statt. Es ist eine Kooperation von BI gegen Recht, Bürgerhaus, VVN-BdA und STR Barmbek-Nord. Es gibt bereit eine Zusage von Frau Antje Kosemund, einer Zeitzeugin, deren Schwester Opfer des Euthanasieprogramms wurde. Sie wird begleitet von zwei Musizierenden. Wie bereits beschrieben sollen, junge Menschen im Programm einbezogen werden z.B.: als Moderation oder mit eigenen kleinen Beiträgen.

TOP 11. Aktuelles und Verschiedenes aus dem Stadtteil

- Zur Bezirksversammlungswahlen (09. Juni 2024), wird vorgeschlagen eine öffentliche Veranstaltung zu machen, bei der Bürger:innen Fragen stellen können. Jedoch muss im nächsten Jahr nach den Kapazitäten geschaut werden. Ein derartiges Format wurde in der Vergangenheit als Stadtteilgespräch angeboten.
- Hamburg hat die online Gefahrenkarte für Hochwasser aktualisiert und es könnte interessant sein, jemanden von der Stadt einzuladen, der das Gefahrenpotenzial schildern kann. Das Thema wurde in der Vergangenheit als Stadtteilgespräch angeboten und wird sicherlich weiterhin Thema sein.
- Der Baustart beim Skaterpark hat begonnen und es stehen bereits die Zäune.

Die nächste Stadtteilratssitzung findet statt am 06. Dezember 2023 um 19.00 Uhr.

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.